



Historische Formel Vau Europa e.V.



News 06/2014

Die Historische Formel Vau Europa e.V. wird unterstützt von:



unterstützt



Foto: Ed Nijman

Kontakt: Dr. Frank Michael Orthey, Vorsitzender des Vorstands
Tel.: 0049(0)89/42001281 Mail: vorstand@formel-vau.eu
Mehr Informationen unter: www.formel-vau.eu

Historic Trophy Nürburgring

Nach dem Saisonauftakt in Hockenheim im April mit einem Rekordstarterfeld fanden Ende Mai 55 Aktive der FV-Gp den Weg in die Eifel. Bei der Historic Trophy Nürburgring, dem ehemaligen Eifelrennen, fuhren sie um den erstmals ausgeschriebenen Mathé-Cup 2014. Im Gegensatz zu den Läufen im Badischen, wo das Feld erstmals in getrennten Feldern in den Startgruppen Formel Vau und Formel Super Vau antrat, waren diesmal wieder alle 6 besetzte Klassen in einem Feld gemeinsam auf der Strecke. Dieses zeigt eindrucksvoll „die ganze Geschichte der Formel Vau“, so das Motto der Serie, ist aber für die Aktiven auch besonders anspruchsvoll: große Leistungs- und Geschwindigkeitsunterschiede, unterschiedlich leistungsfähige Bremsanlagen und viele Übertüchtungsvorgänge stellen hohe Anforderungen an die Piloten der FV-Gp. Das Feld wächst ständig. Waren es in Hockenheim sechs Neustarter, so konnten in der Eifel sieben erstmalig antretende PilotInnen Willkommen geheißen werden. Dass dabei auch die aktuell ausgeschriebene Jugendförderung des Vereins greift, zeigen insbesondere die aus Vau-Familien kommenden Nachwuchskräfte. Aus der Schweiz feierte Fiona Hasler ihre Premiere im Fuchs Super Vau. Sie trat mit Vater Christoph Hasler (Lola) in der Klasse der luftgekühlten Super Vau an. Aus Luxemburg erstmalig mit dabei waren die Geschwister Sarah und Benjamin Havermans, die sich einen neu aufgebauten „Monaco“ teilten und gegen Papa Patrick im Celi in der Klasse 2 antraten.

Im Zeittraining, in dem die Startaufstellung für die Gleichmäßigkeitsprüfungen ausgefahren wird, sodass die schnelleren Fahrzeuge vorne stehen und das Feld sich nach Geschwindigkeit verteilt, waren es einmal mehr die schnellen Klasse 5 Fahrzeuge der wassergekühlten Super Vaus, die den Ton angaben. Nur Joe Welzel (DRM, Klasse 7) schaffte es im modernen Formel Vau in diese Phalanx hineinzufahren. Hinter Wolfgang Götz im Veemax wurde er zweiter vor dem Schweizer Max Kohler im Ralt, Uli Sirp im March und Rüdiger Mager im Lola. Auf Platz 6 folgte Urgestein Fred Hoenle, der seit 1969 Formel Vau fährt, im Kaimann als schnellster luftgekühlter Super Vau vor Günter Filthaut im Lola, dem Niederländer Rob van Hoorn im Kaimann und dem ältesten Aktiven der Serie, Manfred Benninger (81) im modernen Mega (Klasse 7). Formel Vau-Fahren hält offenbar jung. Die Top-Ten der Startaufstellung komplettierte Mark Spambroek (NL) als schnellster Zweivergaser (Klasse 3) im Kaimann. Robin Kluth (Hick) war auf P 12 schnellster Pilot der Klasse 2 der späten Einvergaserfahrzeuge, Christian Seinecke stellte seinen Apal als schnellstes frühes Einvergaserfahrzeug auf Platz 38.

Aus dieser Startaufstellung machte sich das Feld zum 3. und 4. Wertungslauf der FV-Gp-D, einer Clubsportplus-Serie des DMV auf die Reise. Ganz störungsfrei war das

Geschehen auf der Strecke diesmal nicht. Drei kleinere Kollisionen gab es während des Wochenendes zu verzeichnen. Bislang waren Unfälle eher Ausnahmefälle in der Serie. Aus diesen Vorfällen werden Konsequenzen nötig werden, um das einzigartige Miteinander der Serie auch auf der Strecke zu erhalten. Klar ist auch, dass die Perspektive, das starke Feld in zwei Startgruppen aufzuteilen, die richtige ist.

In den Gleichmäßigkeitsläufen werden die drei besten Runden im Vergleich zu einer selbst gesetzten Referenzrunde gewertet. Im ersten Lauf am Samstag siegten in den Klassen Manfred Nord (Beach, Klasse 1), Robin Kluth (Hick, Klasse 2), Wendelin Egger (Kaimann, Klasse 3), Rob van Hoorn (Kaimann, Klasse 4), Max Kohler (Ralt, Klasse 5) und Joe Welzel (DRM, Klasse 7). Den Gesamtsieg im ersten Lauf sicherte sich Wendelin Egger (Klasse 3) vor Robin Kluth und Patrick Havermans (beide Klasse 2).

Im zweiten Lauf am Sonntag machten sich ausfallbedingt noch 50 Fahrzeuge auf den Grand Prix Kurs. Erfolgreich waren in den Klassen: Manfred Nord (Beach, Klasse 1), Ralf Hartmann (Kaimann, Klasse 2), Henrik Schiller (Palja Mato, Klasse 3), Günter Filthaut (Lola, Klasse 4), Uli Sirp (March, Klasse 5) und der jung gebliebene Senior Manfred Benninger (Mega, Klasse 7). Gesamtsieger wurde Henrik Schiller (Klasse 3) vor Uli Sirp (Klasse 5) und Manfred Benninger (Klasse 7).

Der vom neuen Seriensponsor erstmalig ausgeschriebene Mathé-Cup 2014 ging in Addition beider Läufe an den Kaimann-Piloten Wendelin Egger!

Damit ging ein stimmungsvolles Wochenende der Historischen Formel Vau zu Ende. Die Serie durfte sich wieder im Historischen Fahrerlager präsentieren und es boten sich in und vor den Boxen ständig Bilder, die an die Spitzenzeiten der Formel Vau erinnerten, die vor genau 50 Jahren ihren Lauf nahmen, als die ersten Fahrzeuge nach Deutschland kamen. 1965 fand dann das erste Rennen statt, 1966 wurde die Serie offiziell. Es gibt eine Menge zu feiern in den nächsten Jahren in der Formel Vau. Die Serie wächst und gedeiht weiterhin. Bei den ersten beiden Veranstaltungen 2014 waren es bereits insgesamt 70 Starter, die zu den anspruchsvollen Gleichmäßigkeitsläufen auf die Strecke gingen.

Weiter geht es im Juli mit dem Start in die österreichische Serie, die „FV-Gp Austria“ auf dem Pannoniaring in Ungarn. Auch dort gilt wie immer das Motto „born to be V“!

Aktuelles unter www.formel-vau.eu

Frank Orthey



Klassen in den Serien der 

Klasse	Perioden-Spezifikation	Bezeichnung
--------	------------------------	-------------

Startgruppe Formel Vau (Klasse 1 – 3)

Klasse 1	1964 – 1966	Formel Vau 1200 / 1300 (Frühe Einvergaser)
Klasse 2	1967 – 1972	Formel Vau 1300 (Späte Einvergaser)
Klasse 3	1973 – 1976	Formel Vau 1300 (Zweivergaser)

Startgruppe Formel Super Vau (Klasse 4 – 7)

Klasse 4	1971 – 1977	Formel Super Vau 1600 (Luftgekühlte Super Vau)
Klasse 5	1978 – 1982	Formel Super Vau 1600 (Wassergekühlte Super Vau)
Klasse 6	ab 1977 bis 1992	Formel Vau 1300 (Luftgekühlte Formel Vau)
Klasse 7	bis 1992	Formel Vau 1300 (Moderne Formel Vau)

Termine 2014



FV-Gp-D (DMV Clubsport plus)

11. - 13.04.2014	1. und 2.Lauf: Hockenheim Historic, Hockenheim
30.05. - 01.06.2014	3. und 4.Lauf: Eifelrennen, Nürburgring
16. - 17.08.2014	5. und 6. Lauf: Zandvoort (NL)

FV-Gp-Austria (OSK Clubsport)

04. - 06.07.2014	1. und 2. Lauf FV-Gp Austria: Pannoniaring (HUN)
05. – 07.09. 2014	3. und 4. Lauf FV-Gp Austria: Salzburgring (A)
26. - 27.09. 2014	5. und 6. Lauf FV-Gp Austria: Red-Bull-Ring (A)

Formel Vau Europa Goldpokal (2014 – 2016)

10./11.10.2014	1. und 2. Lauf, Rheintalrennen, Hockenheim
----------------	--



- eine Serie im Rahmen der

